Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

05.04.2023

Tag der älteren Generation am 5. April: Staatssekretärin Neukirch besucht Fachservicestelle (FSS) für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe, anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag und pflegende Angehörige

Sozialstaatssekretärin Dagmar Neukirch hat heute am bundesweiten Tag der älteren Generation die Fachservicestelle (FSS) für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe, anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag und pflegende Angehörige in Dresden besucht und sich vor Ort über die aktuellen Themen und Herausforderungen informiert. Schwerpunktthema des Besuchs von Staatssekretärin Dagmar Neukirch waren die pflegenden Angehörigen.

Die Fachservicestelle informiert und berät sowohl Senioren, Pflegebedürftige und Angehörige als auch Personen, welche sich sozial engagieren möchten oder bereits tätig sind zu den vier namengebenden Themengebieten. Aber auch interessierte und aktive Träger sowie Kooperationspartner, wie z. B. die Projektträger der Alltagsbegleitung, die Nachbarschaftshelferkontaktstellen oder Anbieter anerkannter Angebote zur Unterstützung im Alltag und Schulungsanbieter erhalten hier aktuelle Informationen.

Staatssekretärin Dagmar Neukirch: »Angehörige tragen einen wesentlichen Anteil an der Pflege. Wer sich dafür entscheidet, die Pflege zu Hause sicher zu stellen, ermöglicht seinen Angehörigen in gewohntem Umfeld, in Würde und so selbstbestimmt wie möglich zu altern. Dies bedeutet große Verantwortung für die betroffenen Familien und erfordert hohen persönlichen Einsatz und oft genug auch Verzicht. Das verdient unser aller Respekt und Wertschätzung. Es ist gut und wichtig, dass wir als Sozialministerium die wichtige Arbeit der FSS finanzieren und den Betrag im aktuellen Doppelhaushalt um 50.000 Euro erhöhen konnten und dadurch auch die Angehörigen in ihrem Engagement stärken und unterstützen. Ich

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

konnte mich heute vor Ort davon überzeugen, dass die Fachservicestelle ein wichtiger Ankerpunkt in diesem Bereich ist und sehr gute Arbeit leistet.«

Die Fachservicestelle ist seit Mai 2019 im Auftrag des Sozialministeriums tätig und befindet sich in Trägerschaft des Volkssolidarität Dresden e.V. In der FSS sind vier Personen beschäftigt. Für die Tätigkeit stehen im Doppelhaushalt 2023 und 2024 jeweils 450.000 Euro zur Verfügung. Sie ist im gesamten Freistaat Sachsen Ansprechpartner für die Themen Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag.

Im Jahr 2022 erweiterte sich der Aufgabenbereich um den Themenschwerpunkt »Selbsthilfe für pflegende Angehörige«. Hier steht insbesondere die Vernetzung und Selbsthilfe im Vordergrund. Um das zu erreichen, sucht die Fachservicestelle den Kontakt zu Betroffenen, Hilfe-/Unterstützungsanbietern, Politik und Gesellschaft. Im Austausch sollen Unterstützungslücken erkannt werden. Gemeinsam sollen neue Konzepte entwickelt und erprobte sowie gut funktionierende Konzepte bekannt gemacht werden. Die FSS unterstützt bei der Initiierung von Selbsthilfegruppen und der Schaffung von Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen.

Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen sind auf örtlicher oder regionaler Ebene angesiedelte professionelle Beratungseinrichtungen, die mit hauptamtlichen Personal Dienstleistungen zur methodischen Anleitung, Unterstützung und Stabilisierung von Selbsthilfegruppen anbieten und diese aktiv bei der Gruppengründung oder in schwierigen Situationen durch infrastrukturelle Hilfen (Räume, Beratung oder supervisorische Begleitung) unterstützen. Die Sensibilisierung und Gewinnung pflegender Angehöriger für eine Aktivität in der gemeinschaftlichen Selbsthilfe nimmt einen bedeutenden Stellenwert ein. Sie bedarf jedoch aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen der familiären Pflege (z. B. Organisation einer Betreuung des Angehörigen für die Zeit der Teilnahme an der Gruppe, kaum zeitliche Kapazitäten) einer stärkeren Unterstützung und Ansprache. Hier setzt die Arbeit der Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen an.

Weiterführende Informationen sowie Kontakt zur FSS:

https://www.pflegenetz.sachsen.de/fachservicestelle-alltagsbegleitung-und-nachbarschaftshilfe.html

https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/41913.

Links:
Weiterführende Informationen sowie Kontakt zur FSS
Broschürenversand